

Mäßig.



( Habt ihr ihn noch nicht ver : nommen? Auf dem Da - de sieht er schon. Klapp = re du, Klapp = re du,  
 | Un - ser Storch ist an - ge - kom - men, hört doch, hört den fro - hen Ton!



Klapp klapp klapp. Klapp = re du, Klapp = re du im = mer zu.

Ja du bist nun eingetroffen,  
 Nach so mancher Winternacht,  
 Hast erfüllet unser Hoffen,  
 Und den Frühling mitgebracht.  
 Klappre du zc.

Nach wie tönt in uns're Ohren,  
 Doch so süßer froher Ton:  
 Ja wir sind wie neugeboren  
 Denn der Winter ist entflohn.  
 Klappre du zc.

### Was die Thiere Alles lernen.

Die Enten lernen schnattern,  
 Die Hühner laufen und flattern,  
 Die Hähne lernen krähen,  
 Die Schafe lernen bren,  
 Die Tauben lernen fliegen,  
 Und Mätern alle Ziegen,  
 Die Staaren lernen klappern,  
 Die jungen Störche klappern,  
 Das Mäusen und Haschen lernt das Käzchen,  
 Das Schmausen und Naschen lernt das Spätzchen,  
 Das Brüllen lernt das Kälbchen,  
 Und bauen lernt das Schwälbchen,  
 Das Wiehern lernen die Pferde,  
 Es lernet die ganze Heerde,  
 Die Alten zeigen wie sie es gemacht,  
 Die Jungen folgen und geben Acht,  
 Und machen es dann selber.

### Die Tauben.

Du kleiner Schlag voll Tauben,  
 Wie bin ich dir so hold,  
 Dich laß' ich mir nicht rauben,  
 Für vieles blaues Gold.  
 Vergnügt wie kleine Schwestern  
 Und Brüder sind ihr froh,  
 In euern warmen Nestern,  
 Aus dichtgeflocht'nem Stroh.  
 Ihr krütet kleine Eier,  
 Wärmt junge Täubchen drin,  
 Sucht Körnchen vor der Schauer  
 Und fliegt zum Bache hin;  
 Pfllegt sorgsam eure Kleinen,  
 Mit Speise und mit Trank,  
 Ihr macht mir viele Freude,  
 Habt Täubchen dafür Dank.